

Schulhort – Eingewöhnungskonzept für Kinder des Kindergartens und der 1. Klassen

Oft besuchen die Kinder den Schulhort ab dem Kindergarten. Für sie beginnt damit ein neuer Lebensabschnitt, was bedeutet, sich sowohl im Kindergarten als auch im Hort gleichzeitig neu zu orientieren. Damit den neuen Hort-Kindern der Übergang von der Kita/Spielgruppe/Familie in den Hort/Kindergarten leichter fällt, möchten der Schulhort diese Zeit mit den Eltern gemeinsam bewusst gestalten.

Schritte der Eingewöhnung

1.) Schnuppernachmittag – erstes Kennenlernen des Hortes

Zeitpunkt: Ende Juni, 15.30 bis 16.30 Uhr (Datum wird kommuniziert)

Ziele: Erstkontakt zum Hort-Team und zu anderen Hort-Kindern; Räumlichkeiten und einige Abläufe kennenlernen; Austausch von Informationen

2.) Ferienbetreuung/Einführungstag – Vorbereitung auf das neue Schuljahr

Zeitpunkt: Donnerstag der 5. Sommerferienwoche, 09.00 bis 14.00 Uhr

Ziele: Der Ferienhort findet im kleinen Rahmen statt. Die Kinder haben Zeit, sich mit den Betreuungspersonen vertraut zu machen, einige Hortkinder kennenzulernen und die neue Umgebung zu erkunden.

Anmeldung: möglich mit Hortanmeldung (Onlineformular)

3.) Organisation im ersten Schulquartal

Zeitpunkt: Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien

Modul 2 – Mittagstisch:

Der Schulhort ist ab dem ersten Schultag auch für die 1.-Kindergartenkinder ab 11.50 Uhr offen. Alle Kindergartenkinder werden ab Schuljahresbeginn von der Kindergartenlehrerin oder einer Betreuungsperson (Zivi, Klassenassistenz, etc.) in den Hort begleitet.

Ritual im Kreis:

Vor dem Mittagessen versammeln sich die Kindergartenkinder im Kreis und singen ein Lied, in welchem der Name jedes Kindes genannt wird. Dieses Ritual trägt dazu bei, dass die Kinder sich gegenseitig kennenlernen und so ein Gruppengefühl bekommen.

Die Kindergartenkinder-Gruppe isst in einem separaten Zimmer.

Die 1.-Klasskinder werden nach Schulschluss von den Lehrpersonen an den Mittagstisch erinnert. Sollte trotzdem ein Kind fälschlicherweise nach Hause gehen, folgt das Notfallkonzept.

Modul 3 – 13.30 bis 15.10 Uhr

Ausruhen

Nach dem Mittagessen erledigen die Kinder ihre Hausaufgaben; die Kindergartenkinder ruhen sich aus.

Das Ausruhritual kann folgendermassen ablaufen: Die Kinder sitzen auf Matratzen. Sie haben die Gelegenheit, über ihre Eindrücke, Vorstellungen und Wünsche zu sprechen. Dann wird eine kurze Geschichte erzählt. Mit sanfter Musik im Hintergrund können sich anschliessend alle kurz entspannen. Dauer und Ablauf der Entspannung hängen von der Gruppe ab.

Entdeckung

Nach dem Ausruhen geht es mit den Kindern bei jedem Wetter in den Wald, zum Waldrand oder auf eine Wiese, um die Natur zu entdecken, alle Sinne in Anspruch zu nehmen, auszutoben, zu spielen, zu lachen und es lustig zu haben.

Modul 4 – 15.10 bis 18.00 Uhr

Gemeinsames Zvieressen Freispiel

Die Eingewöhnungsphase endet mit den Herbstferien. Die Kinder werden entsprechend der Betreuungs-Konzeption weiter begleitet und ihre Entwicklung gefördert.

(August 2023)